

Inspiration



Wodurch wurde die vielseitig kultivierte Musiklandschaft dieser Welt inspiriert? Um diese Frage geht es beim 22. Festival *vielsaitig* in Füssen. Die Stadt ist als Wiege des Lauten- und Geigenbaus geradezu prädestiniert, den vielfältigen Wurzeln nachzuspüren, aus denen sich im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende herausgebildet hat, was aus dem menschlichen Dasein nicht mehr wegzudenken ist.

Der künstlerische Leiter Julian Steckel hat für das Kammermusikfestival eine Zahl illustrierter Gäste eingeladen, darunter die Geigerin **Antje Weithaas** und die junge Pianistin **Kivelli Dörken**, die Starklarinetistin **Sharon Kam** und das **Aris Quartett**, das dem Füssener Publikum in bester Erinnerung ist. Besonders gespannt darf man dem Abend entgegensehen, in dem die vier mit dem Jazzpianisten **Omer Klein** den Kaisersaal zum swingen bringen werden. Der Ungar **Lajos Sárközy Jr.** und seine **Gypsy Band** richten ihre Aufmerksamkeit auf jene Regionen,

die unter anderem Béla Bartók zu seinen bahnbrechenden Kompositionen inspirierten. Das **Sokratis Sinopoulos - Yann Keerim Duo** widmet sich einem Instrument, das in die „Wiege des Lautenbaus“ zurückkehren musste: der Lyra, die einst von den großen Sängern der Antike gespielt wurde und heute mit modernen Klängen begeistern kann. Die „Vielsaitigkeit“ des Festivals ist inspiriert durch die Vergangenheit und wird zur Inspiration für die Gegenwart.

Kartenvorverkauf ab 14. Mai 2024
• Tourist Information Füssen,
Kaiser-Maximilian-Platz 1
• telefonisch unter 0831/206-5555
• www.allgaeuticket.de

Ausführliche Informationen:
<https://festivalvielsaitig.stadt-fuessen.de>



Kaisersaalkonzerte

Veranstaltungsort

Kaisersaal im Barockkloster St. Mang
Lechhalde 3 · 87629 Füssen

Eintritt

€ 35,- / 32,- ermäßigt / 20,- Schüler und Studenten

Abonnement der 5 Konzerte

Preis: € 160,- / 140,- ermäßigt / 80,- Schüler und Studenten
Bestellung: Telefon: 08362 / 903 146
E-Mail: kultur@stadt-fuessen.de

Kartenverkauf

Tourist Information Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1
telefonisch unter 0831/206-5555
www.allgaeuticket.de

Impressum

Veranstalter, Herausgeber, Redaktion, PrePress:
Kulturamt der Stadt Füssen
Lechhalde 3 · 87629 Füssen
kultur@stadt-fuessen.de
www.kaisersaalkonzerte.stadt-fuessen.de
Basislayout: JUNG-Werbeagentur GmbH
Druck: Saxoprint, Dresden
Irrtum und Änderungen vorbehalten,
März 2024



Kaisersaalkonzerte 2024

Barockkloster St. Mang



Alma Rosé Trio



Larissa Cidlinsky Violine
Susanne Geuer Klarinette
Kathrin Isabelle Klein Klavier

Das Alma Rosé Trio führt das Publikum auf den Spuren folkloristischer Einflüsse auf eine spannende Reise. Diese beginnt in Frankreich mit der Geschichte vom „Reisenden ohne Gepäck“ von Darius Milhaud und der Suite „Einladung ins Schloss“ von Francis Poulenc. Der Argentinier Astor Piazzolla fand in Paris den Weg zu seinem unverwechselbaren Tango Nuevo, den seine „Tango Suite“ beeindruckend repräsentiert. Die zweite Hälfte der Reise führt nach Armenien. In Aram Khatchaturians Suite werden neben seiner russischen Prägung auch Einflüsse traditioneller armenisch-georgischer Volksmusik hörbar. Den tänzerischen Bogen des Programms schließt das Trio von Paul Schoenfield, in dem Klavier, Geige und Klarinette ihre ganze Virtuosität im Stile von vier Klezmer-Tänzen zeigen können.

Die drei Musikerinnen sind Preisträgerinnen bedeutender internationaler Wettbewerbe, wurden beim Deutschen Musikwettbewerb mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen. Sie sind als Solistinnen ebenso gefragt, wie als Kammer- und Orchestermusikerinnen.

Programm „Folklore“
Darius Milhaud Suite für Klarinette, Violine & Klavier op. 157b
Francis Poulenc Suite „L'invitation au chateau“
Astor Piazzolla Tango Suite
Aram Khatchaturian Trio
Paul Schoenfield Trio



Mittwoch, 26. Juni 2024, 19.00 Uhr

TubAkkord



Fabian Heichele Tuba
Konstantin Ischenko Akkordeon

Die Tuba wurde für das Jahr 2024 von den Landesmusikräten zum „Instrument des Jahres“ gekürt und bekommt einen großen Auftritt bei den Kaisersaalkonzerten. Die Tuba und das Akkordeon in einem Konzert? Dass beides auf wundersame Weise bestens zusammenpasst, beweisen der Tubist Fabian Heichele und der Akkordeonist Konstantin Ischenko als Duo TubAkkord.

Fabian Heichele studierte in Frankfurt/Main und am Mozarteum Salzburg, ist der Tubist der Augsburger Philharmoniker am Staatstheater Augsburg und Mitglied der Munich Brass Connection.

Konstantin Ischenko studierte in Freiburg, Köln, Moskau und Sankt Petersburg. Er hat alle bedeutenden Akkordeon-Wettbewerbe gewonnen, ist Mitglied bei „Gitanes Blondes“ und konzertiert solistisch und mit Orchestern auf der ganzen Welt.

„Die Tuba ist ein weit unterschätztes Soloinstrument, sie strahlt eine unglaubliche Wärme, Ruhe und Kraft aus. Von tongewaltig bis samtig weich ist alles machbar. Danke für die Chance, viele Stücke neu zu erfahren!“, so Konstantin über Fabian. Und Fabian über Konstantin: „Dass er ein absoluter Virtuose ist, zeigt allein schon seine Preissammlung. Mich als Klassiker fasziniert das Fehlen eines Notenständers. Als ich ihn das erste Mal hörte, war mir klar, dass ich mit diesem Spitzenmusiker etwas zusammen machen möchte!“

www.tubakkord.de

Mittwoch, 3. Juli 2024, 19.00 Uhr

Marlis Neumann & Julius Berger



Marlis Neumann Harfe
Julius Berger Violoncello

Der mit Füßen eng verbundene Cellist Julius Berger hat zu seinem Konzert die Harfenistin Marlis Neumann eingeladen. Diese außergewöhnliche Besetzung ermöglicht ganz besondere Klangerlebnisse mit Werken von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Liszt.

Die in Kanada geborene Harfenistin Marlis Neumann studierte an der University of Victoria B.C. in Toronto sowie an den Musikhochschulen in München und Dresden. Sie wurde u. a. mit dem Clarke-Horning Prize in Music ausgezeichnet und erhielt Stipendien des British Columbia Arts Council und des DAAD. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie bei verschiedensten internationalen Festivals auf. Sie realisierte Ur- und Erstaufführungen und war in unterschiedlichen Formationen an vielzähligen Funk- und Fernsehproduktionen sowie CD-Einspielungen beteiligt. Marlis Neumann konzertiert regelmäßig mit dem Münchener Kammerorchester und unterrichtet u. a. an der Universität Augsburg.

Julius Berger, Träger des Kultur- und Kunstpreises der Stadt Füssen, bereichert die Musikwelt in vielfältiger Weise, als Interpret, Pädagoge, Entdecker und Denker. Wichtige Impulse verdankt er der Zusammenarbeit mit Fritz Kiskalt, Antonio Janigro, Mstislav Rostropovich, Leonard Bernstein, Olivier Messiaen, Sofia Gubaidulina und Gidon Kremer.

www.juliusberger.de

Donnerstag, 18. Juli 2024, 19.00 Uhr

Elaia Quartett



Leonie Flaksman Violine
Iris Günther Violine
Francesca Rivinius Viola
Karolin Spegg Violoncello

Mit Feder und Tinte haben Komponisten in den vergangenen Jahrhunderten nicht nur Noten aufgeschrieben, auch ihre Briefe liefern uns bis heute einen unglaublich wertvollen und authentischen Einblick in ihr Leben und ihre Werke.

Im Programm „Briefwechsel“ stellt das Elaia Quartetts die „Intimen Briefe“ von Leoš Janáček dem 100 Jahre später entstandenen Kommentar „Letters“ von Cecilia Damström gegenüber. Umrahmt werden diese beiden Werke von dem Geschwisterpaar Fanny und Felix Mendelssohn, deren Briefwechsel zu den bekanntesten gehört.

Im Herbst 2021 gab das Streichquartett sein Debüt beim Ascoli Piceno Festival in Italien. Im Anschluss wurde es dort als Artist in Residence für das Folgejahr eingeladen und erhielt zahlreiche Konzerteinladungen. Im Finale des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 erspielte sich das Elaia Quartett ein Stipendium mit Aufnahme in die Konzertförderung des Deutschen Musikrats. Im selben Jahr wurde es zudem mit dem zweiten Preis beim Wettbewerb Zukunftsklang Award ausgezeichnet.

www.elaiquartett.com



Programm

Fanny Hensel Streichquartett in Es-Dur
Leoš Janáček Streichquartett Nr. 2 „Intimate Letters“
Cecilia Damström Streichquartett Nr. 2 „Letters“ op. 61 (2018)
Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Mittwoch, 7. August 2024, 19.00 Uhr

Trio Kanon



Lena Yokoyama Violine
Alessandro Copia Violoncello
Diego Maccagnola Klavier

Das Trio Kanon entstand 2012, als Diego, Lena und Alessandro beschlossen, ihre Leidenschaft für die Kammermusik gemeinsam zu pflegen und beim Trio di Parma zu studieren. Die Drei erhielten ihre individuelle Ausbildung an der Accademia Stauffer in Cremona und der Accademia Internazionale S. Cecilia in Rom. Später besuchten sie u. a. den Kammermusikurs bei der Internationalen Sommer Akademie in Wien, bei dem das Trio 2015 mit dem Chamber Music Award als bestes Ensemble ausgezeichnet wurde. Das Trio gewann 2018 den 1. Preis und zwei Sonderpreise beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Pinerolo und Turin und wird seitdem in den berühmtesten Konzertsälen Italiens und international von Publikum und Kritikern gefeiert. Seit November 2021 unterrichten Diego, Alessandro und Lena Kammermusik an der Scuola di Musica di Fiesole.

Das Trio Kanon aus Füssens Partnerstadt Cremona, der Welthauptstadt der Geige, repräsentiert die kulturelle Verbundenheit zwischen unseren Städten.

www.triokanon.it

Programm:

Felix Mendelssohn Bartholdy Klaviertrio d-Moll, op. 49
Joseph Haydn Klaviertrio A-Dur, op. 78 Nr. 1, Hob. XV:18
Maurice Ravel Klaviertrio a-Moll (1914)